



Tennis-Krimi am Samstag-Abend

Samstag, 21.01.2012

1. Damen gegen RTHC Bayer Leverkusen

– das ewige Duell –

Frauke Eppert – Katharina Rath

An der Spitze spielte Frauke gegen die zurückgekehrte Katharina. Diese setzte unsere Frauke mit stark beschleunigten Bällen immer wieder unter hohen Druck. Präzise, kurze Cross-Bälle wechselten mit genau in die Ecke gespielten Long-Lines. Frauke absolvierte ein ungeheures Laufpensium, doch konnte sie selbst keinen Druck aufbauen; ihre Verteidigungsbälle waren das gefundene Fressen für ihre Gegnerin. Oft erinnerte das Spiel an die Fabel vom Hasen und dem Igel. So ging der erste Satz 3:6 verloren.

Im zweiten Satz konnte sich Frauke besser auf das Spiel einstellen und ihre Qualitäten ausspielen. Aber es war zu spät. Am Ende musste sie sich 5:7 geschlagen geben.

Cäthe Müller – Sylvia Hanusek

Inzwischen spielte Cäthe auf Platz 4 und Position 4 gegen die 14jährige Sylvia. Mit harten Aufschlägen und präzisen, kraftvollen Schlägen die Linie herunter ließ sie dem jungen Talent keine Chance.

Schnörkellos siegte Cäthe 6:1, 6:1.

Ein Augenzeugenbericht von

Hans Werner Löckmann

Bianca Cremer – Bianca Theisen

An Position 2 spielten die beiden Bibis gegeneinander. Dies war eine Neuauflage der Begegnung vom Sommer, die allerdings von miserablen Witterungs- und Platzverhältnissen geprägt war. Die beiden Spielerinnen schenkten sich nichts. Beim Stande von 6:6 musste der Tie-Break entscheiden. Den konnte die Leverkusenerin ziemlich klar für sich entscheiden.

Wieder viele Spiele mit endlosen Einständen und am Ende stand es wieder 6:6 – Tie-Break. Diesmal gewann unsere Bibi genauso klar. Also musste der so beliebte Champions-Tie-Break die Entscheidung bringen. Unsere Bibi sollte doch wohl den Schwung aus dem gewonnenen Satz mitnehmen; doch lag sie unvermutet 0:3 hinten und bald 4:8. Trotz tapferer Gegenwehr konnte sie das nicht mehr aufholen und verlor.

Anja Schmidt – Annika Biro

Anja startete mit dem von ihr bekannten Schwung gegen die wieder aktivierte Annika und gewann den ersten Satz mit 6:3. Als die beiden Bibis endlich fertig waren, stand es beruhigend 5:3, dann Satzball für Anja. Abhaken.

Aber der Satzball ging verloren zum 5:4. Aber auf Anja ist Verlass! Sie ließ nichts mehr anbrennen und gewann 6:4.

Nach den Einzeln stand es 2:2.

Leverkusen kombinierte nun ihre Nr. 1 mit Nr. 4 und Nr. 2 mit Nr. 3 und hoffte, dass die Spitzenkräfte damit die schwächeren mitziehen könnten. Der MSC spielte nach Liste.

Doppel 1

Frauke und Bibi ließen sich von cleveren Einzelaktionen nicht düpieren. Gewannen sie den ersten Satz noch mit 6:3, hatten sie im zweiten klar die Oberhand und fertigten die immer unkonzentrierteren Gegnerinnen mit 6:2 ab.

Doppel 2

Auch bei Anja und Cäthe war alles glatt im ersten Satz: 6:1. Als Andy Schute und ich an den Platz traten, stand es 5:3, also kein Problem. Satzball. Aber der wurde vergeben: 5:4. Erneuter Satzball – vergeben. Und plötzlich stand es 5:7.

Erneut musste der Champions-Tie-break her. Das hatten wir doch schon einmal. Sollte der sicher geglaubte Sieg noch verloren gehen? Cäthe mobilisierte ihre letzten Kräfte und Anja machte die Big Points. 10:8 – geschafft.

Der MSC siegt 4:2 – Glückwunsch!

Der Krimi im ZDF „Ein starkes Team“ kann nicht spannender gewesen sein – vor allem nicht so lang!